

# Ergebnisbericht Geschäftsanbahnung Argentinien Abfall- und Recyclingwirtschaft

Vom 31. Oktober bis zum 04. November 2022 führte enviacon international, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), und in Kooperation mit der Deutsch-Argentinischen Industrie- und Handelskammer (AHK Argentinien) eine Geschäftsanbahnung nach Argentinien durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien.

Bei der Durchführung des Projektes unterstützten die deutschen Fachverbände BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e.V. und der LAV – Lateinamerikaveroin. An der Reise nahmen fünf deutsche Unternehmen teil, eines davon waren in Argentinien vor Ort und vier Unternehmen haben digital an der Reise teilgenommen. Ziel war es, Einblicke in den argentinischen Markt zu erhalten, sich über die konkreten Markteinstiegschancen mit ihren Produkten und Dienstleistungen zu informieren und potenzielle Geschäftspartner kennenzulernen.

Vor Durchführung der hybriden Geschäftsanbahnung wurde den deutschen Teilnehmenden vorbereitend eine ausführliche Zielmarktanalyse zur Verfügung gestellt, um einen ersten Einblick in den Markt zu ermöglichen und schwerpunktmäßig Informationen im Bereich Abfallwirtschaft und Recycling in Argentinien bereitzustellen.

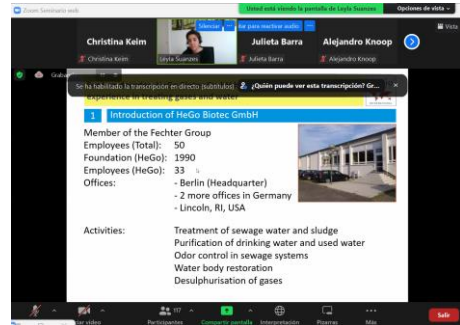
Im Rahmen des Projektes wurde am 31. Oktober 2022 ein virtuelles Briefing mit den deutschen Teilnehmenden durchgeführt. Hier konnten sich die teilnehmenden Unternehmen durch die Fachvorträge der AHK Argentinien, der Deutschen Botschaft in Argentinien und der GTAI in Argentinien zu den politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen vor Ort informieren. Euler Hermes berichtete über Absicherungen der Finanzierung von Projekten im argentinischen Markt. Außerdem erhielten sie erste Einblicke in den argentinischen Bereich der Abfallwirtschaft. Zudem wurden das Markterschließungsprogramm durch enviacon und das Gesamtprogramm der hybriden Geschäftsanbahnung durch die AHK Argentinien vorgestellt. Im Anschluss daran erfolgte ein Round-Table-Gespräch mit Vertretern aus dem Ministerium für Umwelt und Nachhaltige Entwicklung, einem Verband für feste Abfälle, dem Nationalen Institut für Industrietechnologie und mehreren argentinischen Fachexperten aus dem Bereich Abfall- und Recyclingwirtschaft. Hierbei konnte ein fachlich versierter Austausch zwischen den deutschen und argentinischen Partnern ermöglicht werden.

Am Folgetag fand die hybride Präsentationsveranstaltung „Forum ReciclAR“ statt. Zur Veranstaltung schalteten sich über 100 geladene Gäste aus Argentinien dazu. Diese bestanden aus Vertreterinnen und Vertreter der relevanten Institutionen aus dem Bereich Abfall und Recycling und der führenden argentinischen Entsorgungsunternehmen. Nach Grußworten des BMWK und der AHK Argentinien fand ein Vortrag des BDE e.V. zur deutschen Recycling- und Abfallwirtschaftsstrategie statt. Danach hatten die deutschen Unternehmen die Möglichkeit, sich und ihre Produkte individuell vorzustellen und den Teilnehmenden Fragen zu beantworten. Ergänzt wurden die deutschen Unternehmensvorträge durch Vorträge von argentinischen Fachexperten zu den jeweiligen Detailbranchen. Die digitale Umsetzung ermöglichte eine flexible Planung weiterer individueller B2B- und auch Gruppen-Termine, trotz Zeitverschiebung.

Das Projekt wurde von den deutschen Teilnehmenden sowohl im Hinblick auf vermittelte Inhalte als auch auf organisatorische Aspekte insgesamt sehr positiv bewertet. Den Teilnehmenden wurde im Rahmen der virtuellen Geschäftsanbahnung ein breiter Eindruck in den Bereich des argentinischen Sektors der Abfall- und Recyclingwirtschaft gegeben und es konnte Kontakt zu den wichtigsten Ansprechpartnern hergestellt werden, um zum Aufbau eines Netzwerkes beizutragen. Die konkreten Chancen auf dem argentinischen Markt sind vielfältig und wurden von den deutschen Unternehmen positiv bewertet. Argentinien bietet ein enormes Potenzial im Bereich Abfallwirtschaft, die Bearbeitung des Marktes erfordert jedoch eine konstante Beziehungspflege und lässt sich am einfachsten direkt vor Ort realisieren. Mit den

Durchführer:

gewonnenen Kenntnissen ist es den Unternehmen möglich, den Markteintritt in Argentinien in die Planung der außenwirtschaftlichen Aktivitäten einzubeziehen.



Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2022 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

## Kontakt

enviacon international  
Dr. Konrad Bauer  
Schlossstr. 26, 12163 Berlin  
Tel: +49 30 814 8841-11, Email: [bauer@enviacon.com](mailto:bauer@enviacon.com)

Bildnachweis: AHK Argentinien